

Facharbeiten: Präsentation vor großem Publikum

Barsinghausen. Die besten Facharbeiten präsentieren Schülerinnen und Schüler des Hannah-Arendt-Gymnasiums am Montag, 26. Februar. Ab 19 Uhr werden in der Aula des Schulzentrums wieder ausgewählte Seminararbeiten des Abiturjahrganges auf der großen Bühne vorgestellt. Herzlich eingeladen sind alle, die Einblick in die vielfältige und spannende Arbeit der Seminarfächer nehmen möchten. Nach einer musi-

kalischen Begrüßung wird aus verschiedenen Seminarfächern jeweils eine mit „sehr gut“ bewertete Arbeit in einer 10-minütigen Präsentation vorgestellt. Neben vier Vorträgen aus den vier Seminarfächern ergänzen dieses Mal zwei zusätzlich ausgeloste „Wildcards“ den Abend und ringen gleichermaßen um den ersten Platz. Durch das Programm führen zwei Schülerinnen des 12. Jahrganges, die derzeit an ihren Facharbeiten arbeiten.

Barsinghausen. Fachkräftemangel und Sparzwang treffen nicht nur Wirtschaftsunternehmen, sondern auch die Kirche. Die evangelisch-lutherischen Gemeinden in Barsinghausen haben sich als erste Kirchenregion im Kirchenkreis Ronnenberg jetzt zu einer Gesamtkirchengemeinde zusammengeschlossen und geben damit einen Großteil ihrer Eigenständigkeit ab.

Unbesetzte Pfarrstellen, überlastete Ehrenamtliche und sinkende Kirchensteuereinnahmen: Seit Jahren wächst auch in der evangelischen Kirche der Druck, neue Wege zu gehen. Seit dem 1. Januar existiert die Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen, unter deren Dach sich die sieben Barsinghäuser Gemeinden zusammengefunden haben.

Zu der neu entstandenen Gesamtkirchengemeinde gehören die Mariengemeinde, die Petrusgemeinde, die Christusgemeinde Egestorf (mit Kapellengemeinde Nienstedt), die Heilig-Kreuz-Kirchengemeinde Kirchdorf/Langreder, die Gemeinde Bördedörfer und die Kirchengemeinden Großgoltern und Stemmen. Mitglieder aus den Kirchenvorständen dieser Gemeinden haben am 23. Januar ihren Übergangsgesamtkirchenvorstand mit den Vorsitzenden Michael Rehren (Petrusgemeinde) und Uta Junginger (Mariengemeinde) gewählt. Am 10. März wählen die Wahlberechtigten aller sieben Gemeinden einen neuen Vorstand, der am 26. Mai eingeführt wird.

Mehrere Jahre lang arbeiteten Hauptamtliche wie Ehrenamtliche in einer Steuerungsgruppe an der Verwirklichung der Gesamtkirchengemeinde. „Ich bin begeistert, dass uns das jetzt gelungen ist. Das war kein einfacher Weg“, sagt Uta Junginger, Pastorin der Mariengemeinde. Der Erfolg sei auch der Tatsache geschuldet, dass man sich von einem externen Experten beraten lassen.

Die Ziele von Zusammenschlüssen werden häufig mit Be-

Aus sieben wird eine

Barsinghausens Gemeinden schließen sich zu Gesamtkirchengemeinde zusammen



Noch engere Zusammenarbeit: Kristin Köhler (von links) und Michael Rehren, Niklas Förster, Jürgen Holly, Sebastian Kühl, Uta Junginger und Annette Kuban aus verschiedenen Barsinghäuser Kirchengemeinden werden zukünftig alle unter dem Dach der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen wirken. FOTO: MIRKO HAENDEL

griffen wie „Synergien schaffen“, „Bürokratieabbau“, „Verschlan- kung“ und „Kostensenkung“ benannt. Dass ein solcher Vorgang aber auch einhergeht mit der Aufgabe von Privilegien, Traditionen und Eigenständigkeit, bestätigt Kristin Köhler, Pastorin in der Petrusgemeinde: „Wir haben auch emotional an uns arbeiten müssen. Das war auch ein Trauerprozess.“

Das gelte wohl auch für die Gemeindeglieder, davon ist Sebastian Kühl, Pastor der Christuskirchengemeinde, überzeugt. Er betont jedoch: „Die Ortsgemeinden lösen sich nicht auf. Wir nehmen den Leuten nichts weg.“ Um nicht an den falschen Stellen und gegen den Wunsch der Gemeindeglieder zu kürzen, habe die Steuerungsgruppe im Vorfeld zu klären versucht, „was die Leute eigentlich wollen. Wir hoffen, zukünftig zielgruppenorientierter arbeiten zu können“, so Köhler. Im Zuge dieses Prozesses sei deutlich geworden, welche Maßnahmen

nicht nur zu Einsparungen, sondern auch zu entlastenden Verbesserungen führen würden.

Das ändert sich:

- Zukünftig werden sonntags nicht mehr in allen sieben Ortskirchengemeinden Gottesdienste gefeiert, sondern turnusmäßig wechselnd nur noch in fünf Gemeinden. Eine Ausnahme bildet die Klosterkirche, in der weiterhin an jedem Sonntag ein Gottesdienst stattfindet. Das gilt für eine Übergangszeit auch für die Christuskirche in Egestorf.
- Es gibt nur noch einen Gemeindebrief und eine Gemeindehomepage für alle Ortskirchengemeinden.
- Es werden Seelsorgebezirke gebildet, um den Gemeindegliedern die Sicherheit fester Ansprechpartner zu geben.
- Sämtliche Gemeindegremien bleiben bestehen, sind zukünftig aber für alle Mitglieder der Gesamtkirchengemeinde zuständig. So kann man sich etwa

im Sekretariat in Egestorf für die Konfirmandenzeit in Hohenbosel oder die Taufe in der Klosterkirche anmelden.

– Die Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen bekommt mit Tabea Hecking eine hauptamtliche Geschäftsführerin. Ihr Dienstsitz ist das Petrusgemeindeganzes, das auch offizieller Sitz der Gesamtkirchengemeinde wird.

Das ändert sich nicht:

- In allen Ortskirchengemeinden wird es weiterhin die Seniorenachmittage geben.
- Alle Gebäude (Kirchen, Kapellen, Gemeindebüros etc.) der sieben Ortskirchengemeinden bleiben bestehen. Eine Arbeitsgruppe bewertet aber zukünftig regelmäßig deren Zukunftsfähigkeit.
- Die Kollekte bleiben in den Ortskirchengemeinden.
- Die Kinder- und Jugendarbeit (z. B. „Bunte Tüte“, „Minis & Co.“) wird zentral koordiniert, Aktionen „wandern“ durch die verschiedenen Ortskirchengemeinden.

Die neue Struktur betrifft etwa 13.000 Gemeindeglieder, gut 35 hauptamtliche wie schätzungsweise 1000 ehrenamtliche Mitarbeiter. „Wir erhoffen uns von der Schaffung der Gesamtkirchengemeinde eine deutliche Entlastung bezüglich der Verwaltungsarbeit und für die Zukunft wieder mehr Handlungsspielraum“, sagt Pastor Kühl.

Ein Vorteil für die Gemeindeglieder sei, dass sie ihre Identität als Mitglied einer Ortskirchengemeinde nicht aufgeben müssten, zugleich aber alle einer Gesamtkirchengemeinde angehören. „Wir haben häufiger mitbekommen, dass Eltern ihr Kind lieber in einer anderen Kirche taufen lassen oder lieber den Gottesdienst in der Nachbargemeinde besuchen wollten, dies aber aus schlechtem Gewissen gegenüber ihrer Gemeinde nicht getan haben“, erklärt Köhler. Solche Schuldgefühle seien mit Gründung der Gesamtkirchengemeinde nun völlig unbegründet.

Führung der Ortsfeuerwehr wechselt

Neuwahlen im Februar: Ortsbrandmeister Mike Finger kündigt seinen Rücktritt an

Barrigsen. Für die Ortsfeuerwehr Barrigsen ist in Kürze erneut ein Führungswechsel erforderlich: Ortsbrandmeister Mike Finger hat nur zwei Jahre nach seiner Wahl zum Kommandochef seinen Rücktritt angekündigt. Er gibt das Amt aus gesundheitlichen Gründen auf.

Die zurzeit 27 aktiven Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr Barrigsen müssen im Februar schon wieder einen neuen Kommandochef wählen. Der amtierende Ortsbrandmeister Mike Finger hat in der vergangenen Woche bei der Jahresversammlung aus ge-

sundheitlichen Gründen seinen Rücktritt angekündigt – nur zwei Jahre nach seiner Wahl an die Spitze der Feuerwehr.

Finger hatte den Posten des Ortsbrandmeisters erst im Jahr 2022 von Vorgänger Matthias Gedder übernommen. Dieser bekleidete das Amt zuvor insgesamt fast elf Jahre. Zwei Jahre davon habe er die Aufgabe trotz gesundheitlicher Probleme weitergeführt, bis mit Finger endlich ein Nachfolger gefunden worden sei, erinnerte Gedder jetzt an die schwierige Suche. Auch für die Neuwahlen im Februar wird eine

weitere Führungskraft gesucht: Sollte Fingers bisheriger Stellvertreter Patrick Sermond den Posten des Ortsbrandmeisters übernehmen, benötigt die Feuerwehr Barrigsen für das Kommando einen neuen Vizechef. Mit möglichen Kandidaten sollten nun umgehend Gespräche geführt werden, berichtete der frühere Ortsbrandmeister Gedder.

Der 61-Jährige wurde während der Versammlung im Feuerwehrhaus mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbands Niedersachsen in Bronze ausgezeichnet – wegen seiner langjährigen und

außergewöhnlichen Verdienste als Kommandochef trotz zuletzt gesundheitlicher Probleme.

Im Jahresbericht hatte der nun ebenfalls scheidende Ortsbrandmeister Finger noch einmal Bilanz gezogen. Er berichtete von sieben Einsätzen – darunter zwei Brandmeldeinsätze, zwei technische Hilfeleistungen, ein Feuer, eine Brandsicherheitswache und eine Übung. Vor allem die mehrtägige Hochwasserlage im Dezember – unter anderem an der Grundschule Groß Munzel – hatte die Rettungskräfte demnach erheblich gefordert.

In der Feuerwehr Barrigsen sind aktuell insgesamt 103 Mitglieder organisiert – davon sieben in der Altersabteilung, 69 passive und fördernde Mitglieder. Eine Jugendfeuerwehr gibt es nicht.

Bei der Versammlung wurde Ortsbrandmeister Finger zum Hauptfeuerwehrmann befördert, Patrick Sermond ist jetzt Erster Hauptlöschmeister. Für jeweils 40-jährige Mitgliedschaft als Aktive wurden Markus Domogalla, Michael Fieker, Joachim Hogrefe, Werner Meier und Dirk Schönfelder geehrt.



Speckmann
UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER
www.juwelier-speckmann.de
Marktstraße 46 • 30890 Barsinghausen
Tel.: 05105 / 15 96

10 Jahre Garantie auf alle Zaun- und Sichtschutzsysteme.

Massivholz - ein Naturversprechen

Individuell gefertigt: Unsere stabile Bauweise und durchdachte Konstruktion verbinden Eleganz mit Haltbarkeit.

SCHAEERER 10 JAHRE GARANTIE

Zaunsystem Almark von SCHAEERER exklusiv bei Ihrem Fachhändler:

Unsere Kataloge 2023

HOLZ-KÖNNEKER
Wennigser Str. 112
30890 Barsinghausen/Egestorf
Telefon 0 51 05 / 89 20
E-Mail holz-koenneker@gmx.de

SCHAEERER
ZAUNSYSTEME • CARPORTS ... mit Holz und Verstand.
Zaunsysteme • Carports • Türen und Tore • Sichtschutz • Pergolen • Gartenelemente

Knackige Rocksongs zusammen mit „Schotter“ aus Berlin

„moonday6“ heißt die Newcomerband aus Hannover, die man schon jetzt als echte Überfliegerbezeichnungen kann! Im Sommer 2021 gerade erst gegründet, wurde die Modern-Rock-Band schon im Folgejahr vom Label Boersma Records unter seine Fittiche genommen und das Debütalbum für Frühjahr 2023 angekündigt. Eingespielt wurden die 12 Songs auf „All Night Long“ im Sommer 2022, gerade mal 18 Monate nach ihrer Gründung!

Der Titel des Albums „All Night Long“ beschreibt bescheiden den Mindestzeitraum, den die Band sich mit

ihren Fans nehmen möchte, um endlich mal wieder ausgiebig zu feiern. Denn wer mitten in der Pandemie und einer Zeit von Verboten eine nicht systemrelevante Band gründet, frische moderne Rocksongs schreibt und dafür auch noch einen Plattendeal abgreift, hat allen Grund zum Feiern!

Man spuckt in die Hände, zieht sich selbst am Schopfe hoch und wird durchgerockt und motiviert.

Für die Zukunft wünscht sich die Band, Euch alle auf möglichst vielen Festivals zu treffen und eine gute Zeit zu haben!

Als Vorband liefert die Band „Schotter“ straighten Rock mit catchy Hooks und deutschen Texten. Die vier Berliner verwicklichen auf ihrem Debutalbum PATINA ihre Vorstellung von coolem Staubsaugerrock.

Alles in allem erwartet das Publikum an diesem Abend eine Vollbedienung in Sachen Rock ... also raus aus den Federn, rein in den Konzertsaal mit Gleisanschluss!



Konzerte 2024

10.02.2024
TURNING POINT

17.02.2024
MOONDAY6

24.02.2024
ZED MITCHELL BAND

02.03.2024
FEE

09.03.2024
EASY FEELING

16.03.2024
NORDWARD HO

23.03.2024
BITTER SWEET ALLEY

– Anzeige –

Karten für die Konzerte gibt es im Vorverkauf im ASB-Bahnhof sowie in allen Reservix Vorverkaufsstellen und online unter www.asb-bahnhof.reservix.de. Infos zu den Konzerten gibt es unter www.asb-bahnhof-barsinghausen.de.

